

Wir investieren in Hidden Champions ■ Geschäftsbericht 2006/2007



1 Vorwort des Vorstandes

2 Bericht des Aufsichtsrates

3 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007

8 Jahresabschluss zum 30.06.2007

- 8 | Bilanz
- 10 | Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 | Kapitalflussrechnung
- 12 | Entwicklung des Anlagevermögens
- 14 | Anhang
- 18 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit dem vorliegenden Geschäftsbericht möchten wir Sie über das Geschäftsjahr 2006/2007 der Blue Cap AG informieren.

Blue Cap investiert als Beteiligungsgesellschaft in mittelständische Unternehmen, die sich zumeist in einer Spezialsituation befinden. Die eingegangenen Beteiligungen werden dabei aktiv von uns begleitet, um Wertsteigerungspotenziale in Zusammenarbeit mit dem Management zu heben. Unser Ziel ist es, den Wert der einzelnen Portfoliounternehmen durch operative Begleitung und strategische Neupositionierung zu entwickeln. Bei den Beteiligungen konzentrieren wir uns auf solche Unternehmen, die mit ihren Produkten eine Nische besetzen und deren Wachstum nicht von hohem Wettbewerbsdruck eingeschränkt wird.

Das Geschäftsjahr 2006/2007 war vornehmlich durch diverse Kapitalmarktaktivitäten geprägt. So führten wir am 10. Oktober 2006 die Aktien der Blue Cap AG an der Frankfurter Wertpapierbörse ein. Im Frühjahr dieses Jahres erfolgte eine Barkapitalerhöhung. Die neuen Aktien wurden bei Altaktionären, privaten Anlegern und namhaften institutionellen Investoren erfolgreich platziert.

In den Monaten nach der Kapitalerhöhung wurde aktiv an der Akquisition von neuen Beteiligungen gearbeitet. Mit dem Anteilserwerb an der Maxxtec AG und der Übernahme der H. Schreiner Gruppe konnten wir zwei zukunftssträchtige Portfoliozugänge vermelden. H. Schreiner ist die erste Mehrheitsbeteiligung der Blue Cap. Mit dem Anteilsverkauf der Proton Power Systems PLC im Oktober 2007 ist der erste Exit vollzogen worden.



In den nächsten Monaten wird die Wertentwicklung unseres bestehenden Beteiligungsportfolios weiter vorangetrieben. Hierzu werden wir uns auf Ebene des Beteiligungsmanagements auch personell verstärken.

Mit dem Ausbau unserer Investor Relations-Maßnahmen soll die Kommunikation zu unseren Aktivitäten verstärkt werden. Der Kursverlauf der Aktie war zuletzt nicht zufrieden stellend und spiegelt aus unserer Sicht nicht die operative Entwicklung unserer Beteiligungen wider.

Ich möchte mich bei unseren Investoren, Geschäftspartnern und den Mitarbeitern der Blue Cap AG für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Dr. Hannspeter Schubert
Vorstand

BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Er hat sich vom Vorstand regelmäßig über die Entwicklung der Gesellschaft und über wichtige Geschäftsvorfälle informieren lassen und diese mit dem Vorstand beraten und besprochen.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat sich der Aufsichtsrat in insgesamt vier Sitzungen vom Vorstand ausführlich über aktuelle Ereignisse des Geschäftsverlaufs sowie grundsätzlich über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Zusätzlich hierzu gab es regelmäßige Kontakte mit dem Vorstand der Gesellschaft, in denen der Aufsichtsrat über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen in Kenntnis gesetzt wurde und diese mit dem Vorstand besprochen hat. Der Aufsichtsrat hat zu den jeweiligen Vorschlägen des Vorstands, soweit es die Gesetzeslage oder die Satzung der Gesellschaft erfordert, sein Votum nach gründlicher Prüfung abgegeben.

Im Mittelpunkt des abgelaufenen Geschäftsjahres stand das öffentliche Angebot von 500.000 neuen Aktien der Blue Cap AG, sowie die Aufnahme der Aktien in die Marktsegmente „Entry Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse und „M:access“ der Börse München. Zu den weiteren Aufgaben zählten die Überwachung der bestehenden Portfoliounternehmen, sowie die Prüfung von potentiellen neuen Beteiligungen wie die der Proton Power Systems PLC. Der Aufsichtsrat hat vor der Beschlussfassung aufgrund vorbereiteter Unterlagen die jeweiligen Vorgänge eingehend erörtert.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrats und auch des Vorstands gab es im Geschäftsjahr 2006/2007 keine Veränderungen.

Die Hauptversammlung vom 15. September 2006 hat die Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006/2007 gewählt. Die Dr. Ebner, Dr. Stolz & Partner GmbH hat die Buchführung, den Jahresabschluss für das am 30. Juni 2006 endende Geschäftsjahr und den Lagebericht der Blue Cap AG geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Bilanzsitzung am 13. September 2007 hat der Aufsichtsrat den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie des Abhängigkeitsberichts für das am 30. Juni 2007 endende Geschäftsjahr im Beisein des Abschlussprüfers mit dem Vorstand umfassend erörtert. Der Abschlussprüfer hat in der Bilanzsitzung vom 13. September 2007 über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet, insbesondere hat er die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft erläutert. Die Berichte des Abschlussprüfers wurden dem Aufsichtsrat zur Einsichtnahme ausgehändigt. Dem Ergebnis der Prüfung hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 30. Juni 2007 und den Lagebericht geprüft. Es ergaben sich dabei keine Einwendungen, so dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Gesellschaft festgestellt hat.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Gesellschaft haben durch ihr großes Engagement wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des abgelaufenen Geschäftsjahres beigetragen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten für diesen besonderen Einsatz seinen Dank und seine Anerkennung aus.

München, den 17. September 2007
Der Aufsichtsrat

Dr.-Ing. Hans Seifert
Vorsitzender



LAGEBERICHT

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Mit einer positiven Weltkonjunktur im Rücken erlebte auch die deutsche Wirtschaft im Jahr 2006 einen starken Aufschwung. Das BIP-Wachstum erreichte 2,6 % und lag damit auf dem Durchschnittsniveau der Eurozone. Auch für das Jahr 2007 zeichnet der Ifo-Geschäftsklimaindex ein günstiges Bild, das auf einen länger anhaltenden Aufschwung schließen lässt. Obwohl die Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für 2007 zunächst eine leichte Abschwächung der Wachstumsraten vorhersagten, verlief die Entwicklung in den ersten sechs Monaten ähnlich günstig wie im Vorjahr. Dabei profitierte die deutsche Wirtschaft stark von Impulsen aus dem Ausland. Ob die aktuelle Entwicklung am amerikanischen Immobilienmarkt tief greifende Auswirkungen auf die weltweite und insbesondere deutsche Konjunktur haben wird, bleibt abzuwarten.

Als Beteiligungsgesellschaft konzentriert sich die Blue Cap AG, München (kurz: Blue Cap AG), auf mittelständische Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Im Portfolio befinden sich zum Geschäftsjahresende vier direkte Beteiligungen im Investitions- und Konsumgüterbereich, wovon bei einer Beteiligung ein Anteilsbesitz geringer als 20 % vorliegt. Alle vier Unternehmen konnten vom positiven Konjunkturmilieu profitieren.

Starkes Wachstum im deutschen Beteiligungsmarkt
Die Beteiligungsgesellschaften in Deutschland haben 2006 mit EUR 3,6 Mrd. rund 20 % mehr investiert als im Vorjahr. Getrieben wurde das Wachstum nach Angaben des Bundesverbands Deutscher

Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) durch Unternehmensübernahmen. Der Anteil so genannter Buy-out-Finanzierungen, bei denen reifere Unternehmen gekauft werden, ist seit 1998 von 20 % auf 71,5 % gestiegen.

Wie in den Vorjahren profitierten aufgrund der regionalen Verteilung der Buy-outs insbesondere die süddeutschen Bundesländer mit ihren zahlreichen Konzernstandorten und einem ausgeprägten Mittelstand. Hier hat auch die Blue Cap AG ihren Investitionsschwerpunkt. Bayern führt mit 50,5 % die Rangliste aller Buy-outs mit einem deutlichen Vorsprung an, gefolgt von Baden-Württemberg mit 13,6 %.

Beinahe unverändert war das Fundraising im Jahr 2006 in Deutschland: Insgesamt flossen den Beteiligungsgesellschaften neue Mittel in Höhe von EUR 2,8 Mrd. zu (EUR 2,9 Mrd. im Jahr 2005).

Gleichzeitig war eine rege Emissionstätigkeit Private Equity finanzierter Unternehmen zu verzeichnen. Von den 33 Neuemissionen in den beiden gesetzlich regulierten Segmenten Amtlicher Handel und Geregelter Markt im Jahr 2006 waren 19 mit Private Equity-finanziert. In der ersten Hälfte des Jahres 2007 waren es sechs der zwölf Neuemissionen.

Die Blue Cap AG hat sich auf einen speziellen Bereich des Private Equity-Marktes spezialisiert. So investiert Blue Cap in mittelständische Nischenunternehmen, die sich in Umbruch- oder Sondersituationen befinden. Insbesondere sanierungsbedürftige Unternehmen, Konzernausgliederungen, ungelöste Unternehmensnachfolgen und Insolvenzen gehören zu den Zielobjekten von Blue Cap. Die notwendigen Umstrukturierungen bei den einzelnen Beteiligungsunternehmen werden dabei aktiv vom Management-Team der Blue Cap AG begleitet. Zu der Strategie von Blue Cap gehört es, die Wertschöpfungspotentiale beim Einstieg in das jeweilige Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten. Die Umsetzung

dieser Potentiale, die sowohl bei einmaligen Restrukturierungsmaßnahmen als auch im operativen Geschäft liegen können, sollen in einem Zeitraum von 6 – 12 Monaten ausgeschöpft werden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle im Geschäftsjahr 2006/2007

Entwicklung des Eigenkapitals – Zwei Kapitalerhöhungen erfolgreich platziert In der außerordentlichen Hauptversammlung der Blue Cap AG vom 30. Juni 2006 wurde beschlossen, das Grundkapital gegen Bareinlagen von TEUR 1.300 auf TEUR 1.500 zu erhöhen. Im Juli und August 2006 wurden 200.000 Aktien im Rahmen einer Privatplatzierung an ausgewählte Investoren platziert.

Am 10. Oktober 2006 erfolgte die Notierungsaufnahme der Blue Cap AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien werden seitdem im Open Market/Freiverkehr gehandelt.

Im März bzw. April 2007 erfolgte die Durchführung einer weiteren Kapitalerhöhung. Dabei wurde das Grundkapital von TEUR 1.500 auf TEUR 2.000 erhöht. 500.000 Aktien wurden vornehmlich bei institutionellen Investoren, darüber hinaus bei Altaktionären und Privatinvestoren platziert. Der Emissionskurs lag bei EUR 4,85. Das Emissionsvolumen betrug rund TEUR 2.425. Parallel zur erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung wurde die Aufnahme in den Entry Standard und den M:access vollzogen. Die Aktien der Blue Cap AG können an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt werden.

Entwicklung des Portfolios – Börsengang der Proton Power Systems PLC Das über die KSW Holding GmbH, München (Beteiligungsquote: 40%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2007: TEUR 2.336, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006: TEUR 931) gehaltene Portfoliounternehmen SMB David GmbH, Herrsching, übernahm ebenfalls im September 2006 sämtliche Anteile am schwedischen Sondermaschinenbauer Actipac AB, Kungälv/Schweden. Der Hersteller von Maschinen für die Verpackungsindustrie musste nach Diskrepanzen mit der ehemaligen Muttergesellschaft im Frühjahr 2006 Insolvenz anmelden. Durch diese Akquisition ist es der SMB David gelungen, ihre Internationalisierungsstrategie weiter auszubauen und die Wertschöpfungskette zu vertiefen. Die SMB David GmbH ist Hersteller von Bearbeitungszentren für Isolier- und Dämmstoffe.

Die Inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg (Beteiligungsquote: 15,34%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni: TEUR 291, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006: TEUR 22), ebenfalls ein Portfoliounternehmen der Blue Cap AG, ist bislang Bauteillieferant für Hersteller von Laborgeräten. Um ein weiteres Wachstum des Unternehmens zu ermöglichen arbeitet Inheco daran, Anbieter von Komplettsystemen zu werden, sowie an einer Verbreiterung der Anwendungsmöglichkeiten von thermoelektrischen Kühlsystemen, unter anderem in der Konsumgüterindustrie.

Ende Oktober 2006 hat die Blue Cap AG über die Southern Blue 01 GmbH, München (Beteiligungsquote: 28%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2007 TEUR 136,5, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006: – TEUR 9) deren Beteiligung an der Proton Power Systems PLC an die London Stock Exchange gebracht (Beteiligungsquote: 5,84%). Die Aktien sind seitdem im Marktsegment AIM (Alternative Investment Market) gelistet. Im Rahmen des Börsengangs wurden 5.842.295 neue Aktien platziert. Der Proton Power Systems PLC sind im Rahmen der Kapitalerhöhung nach Abzug der Emissionskosten rund GBP 4 Mio. zugeflossen. Die Proton Power

Systems PLC ist als Zwischenholding nicht operativ tätig. Sie hält sämtliche Anteile an der Proton Motor Fuel Cell GmbH, die Hersteller von Brennstoffzellen für industrielle Anwendungen und Nutzfahrzeuge ist.

Im September 2006 übernahm die Blue Cap AG zusammen mit einem weiteren Private Equity-Investor einen ehemaligen Teilbereich der damals insolventen Sachs Fahrzeug- und Motorentchnik GmbH. Für dieses Investment wurde die Hudson Bike GmbH, Nürnberg (kurz: Hudson Bike GmbH) gegründet, die die Produktion von Power Assisted Bikes übernommen und neu aufgebaut hat. Die Hudson Bike GmbH (Beteiligungsquote: 30%, Beteiligungsbuchwert per 30. Juni 2007: TEUR 7,5, Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres 2006: - TEUR 14) produziert Zweiräder mit Elektro- bzw. Benzinantrieb und vertreibt diese unter der neu geschaffenen Marke „Hudson Bike“.

Ertrags-, Finanz- und Vermögensanlage

Die Blue Cap AG erzielte im Geschäftsjahr 2006/2007 ein negatives Unternehmensergebnis in Höhe von TEUR 382, welches in Höhe von TEUR 183 durch die Kosten des Börsengangs belastet ist. Aufgrund des restriktiven Kostenmanagements blieb die Gesellschaft deutlich unter dem für das erste volle Geschäftsjahr prognostizierten Unternehmensverlust von TEUR 463.

Bedingt durch die betrieblichen Aufwendungen (insbesondere für den Börsengang) und die kurzfristige Kreditgewährung an ein Beteiligungsunternehmen (TEUR

300) stellt sich der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit mit TEUR 713 negativ dar. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit ist mit TEUR 12 geringfügig negativ. Infolge der Zuzahlungen in das Eigenkapital in Höhe von insgesamt TEUR 2.825 (= Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit) verfügt die Gesellschaft zum Ende des Geschäftsjahres über positive, kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 2.147.

Das Vermögen der Gesellschaft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.605 auf TEUR 5.282 und besteht in Höhe von TEUR 2.772 bzw. zu 53% aus langfristigen Finanzanlagen und zu TEUR 2.147 bzw. 41% aus flüssigen Mitteln. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt mit TEUR 5.207 nahezu 99%.

Risiken und Chancen

A **llgemein wirtschaftliche Risiken und Chancen**
Allgemeine wirtschaftliche Risiken sind Umstände, auf deren Auftreten das Unternehmen weder mittelbaren noch unmittelbaren Einfluss nehmen kann.

Die allgemeinen konjunkturellen Rahmenbedingungen können Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der einzelnen Beteiligungsgesellschaften und der Blue Cap AG nehmen.

Chancen und Risiken können sich ergeben durch das operative Marktumfeld eines Unternehmens einerseits sowie durch die Situation an den Kapitalmärkten andererseits.

Solche Einflüsse, wie die sich gegenwärtig positiv entwickelnde Konjunktur, können sich auch positiv auf die Beteiligungsunternehmen auswirken.

Finanzierungsrisiken und -chancen Die Finanzierung eines Unternehmens ist in der Regel ein komplexes Gebilde einer Eigen-/Fremdkapitalstruktur, den Laufzeiten einer Finanzierung, dem Sicherheitsgefüge sowie dem Cash-Flow. Aufgabe eines Risikomanagements ist es unter anderem, dieses Finanzierungsgebilde auf die operativen Belange des Unternehmens abzustimmen und im Fall von Abweichungen anzupassen. Meist können sich unerwartete Soll-/Ist-Abweichungen ergeben.

Ein steigendes Zinsniveau führt zu einem Anstieg der Finanzierungskosten, ein fallendes Zinsniveau kann sich negativ auf etwaige Finanzanlagen der Blue Cap AG bzw. der Beteiligungsunternehmen auswirken.

Ebenfalls können Währungs- und Wechselkursschwankungen negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Blue Cap AG haben.

Unternehmensbezogene Risiken und Chancen Neben der falschen Einschätzung von Erfolgsfaktoren im Rahmen der Auswahl möglicher Beteiligungsunternehmen können rechtliche und steuerliche Risiken, die sich im Rahmen des Erwerbs wie auch der Veräußerung von Beteiligungsunternehmen typischerweise ergeben, bei ihrer Realisierung nachteilige Auswirkungen auf die Blue Cap AG haben.

Soweit es nicht gelingt, die strategische Ausrichtung innerhalb der Beteiligungsunternehmen sowie deren organisatorische, personelle und technische Strukturen so anzupassen, dass das jeweilige Beteiligungsunternehmen den Anforderungen des Marktes gerecht wird, können hieraus nachteilige Auswirkungen entstehen. Negative Entwicklungen in den Beteiligungsunternehmen können den Beteiligungsansatz negativ beeinflussen.

Hingegen kann die konsequente Ausnutzung von Potentialen in den Unternehmen zu erheblichen Chancen führen. Dies gilt umso mehr bei Nischenunternehmen mit ausgeprägter Technologie-/Marktpräsenz. Chancen können sich jedoch auch ergeben durch die Beseitigung von offensichtlichen Schwachstellen innerhalb eines Beteiligungsunternehmens.

Risikomanagement

Die Blue Cap AG betreibt ihr Risikomanagement über ein eigenes Controlling. So verfügt die Blue Cap AG über ein abgestimmtes Reporting aus den Finanzabteilungen der verschiedenen Beteiligungsunternehmen. Durch ein zeitnahes und zielgerichtetes Controlling können Abweichungen rechtzeitig festgestellt, dem Vorstand kommuniziert werden und Anpassungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Nachtragsbericht

Die Blue Cap AG hat Mitte August 2007 17,7 % der Aktien an der Maxxtec AG, Sinsheim, übernommen. Die Maxxtec AG, Sinsheim, entwickelt Verfahren zur Erzeugung elektrischer Energien aus nachwachsenden Rohstoffen und Restwärme sowie Anlagen für die thermische Verfahrenstechnik. Das Unternehmen verfügt über eine führende Marktposition im Bereich der dezentralen Erzeugung elektrischer Energie aus Biomasse und Abwärme. Das Unternehmen beschäftigt ca. 50 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2006 einen Umsatz von EUR 12,5 Mio.

Des Weiteren hat die Blue Cap AG ebenfalls im August 2007 70% der Anteile an der Especo GmbH, Ottobrunn (künftig: H.Schreiner Verwaltungs GmbH) im Wege einer bei der Especo GmbH durchgeführten Kapitalerhöhung übernommen, die eine 100%-ige Beteiligung an der H. Schreiner Test und Sonderanlagen GmbH, Ottobrunn, hält. Jene beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Entwicklung und Erstellung von Anlagen und Geräten zur Dichtheitsprüfung. Zu den Kunden zählen unter anderem BMW, Daimler Chrysler, Porsche und Siemens. Für 2007 plant das Unternehmen einen Umsatz von ca. EUR 7,5 Mio.

Anfang August wurde das Stammkapital der Hudson Bike GmbH um EUR 357.100,00 durch die Ausgabe von zwei neuen Geschäftsanteilen auf insgesamt EUR 382.100,00 erhöht. Die Blue Cap AG hat einen Geschäftsanteil in Höhe von nominal EUR 107.000,00 übernommen und hält weiterhin 30% an der Gesellschaft. Mit Verschmelzungsvertrag vom 9. August 2007 wurde die 100%-ige Tochtergesellschaft E-Bike Produktions GmbH, Nürnberg, auf die Hudson Bike GmbH mit zivilrechtlicher Wirkung auf den 31. Dezember 2006 verschmolzen.

Mit Ausnahme der beiden Beteiligungserwerbe und der Kapital- und Umstrukturierungsmaßnahmen bei der Hudson Bike GmbH haben sich Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat die Blue Cap AG im Rahmen von Kapitalerhöhungen erfolgreich neue Mittel eingeworben. Mit diesem Kapital konnten im Geschäftsjahr 2007/2008 bereits zwei Portfoliozugänge finanziert werden. Damit liegt Blue Cap sowohl in der zeitlichen

Umsetzung als auch hinsichtlich des Budgets innerhalb der geplanten Investitionsstrategie. Weitere Beteiligungen sind für das laufende Geschäftsjahr 2007/2008 geplant.

Um die sich ergebenden Investitionsmöglichkeiten auch weiterhin ausnutzen zu können, ist für das laufende Geschäftsjahr eine weitere Kapitalerhöhung geplant. Die daraus zur Verfügung gestellten Mittel sollen unter anderem im Geschäftsjahr 2008/2009 für zusätzliche Beteiligungen eingesetzt werden. Geplant ist, ab diesem Zeitraum auch Beteiligungen an Unternehmen mit größerem Umsatz einzugehen und auch die Höhe der Engagements auszubauen. Wir gehen davon aus, dass diese Strategie auch für die in diesem Zeitraum geplanten Exits eingehalten werden kann.

Schlusserklärung gem. § 312 Abs. 3 AktG

Die Southern Blue Beteiligungsgesellschaft mbH, München, ist beherrschendes Unternehmen der Blue Cap AG.

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

München, den 6. September 2007

Blue Cap AG

Dr. Hannspeter Schubert

JAHRESABSCHLUSS

ZUM GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JULI 2006 BIS ZUM 30. JUNI 2007

Bilanz zum 30. Juni 2007

AKTIVA

	EUR	EUR	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.346,00		0
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.763,00		0
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		2.771.860,00	2.775.969,00	2.628.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.723,38			
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	305.877,43			0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.922,83	334.523,64		2.000,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.147.163,74	2.481.687,38	47.000,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			24.036,00	0
			5.281.692,38	2.677.000,00

PASSIVA

	EUR	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00		1.300.000,00
II. Kapitalrücklage	3.639.360,00		1.378.000,00
III. Bilanzverlust	- 432.085,02	5.207.274,98	- 50.000,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		34.300,00	25.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.960,01		24.000,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.157,39	40.117,40	0
		5.281.692,38	2.677.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007

	2006/2007 EUR	2005/2006 EUR
1. Umsatzerlöse	14.893,60	0
2. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.893,60	
3. Personalaufwand Löhne und Gehälter	84.250,00	0
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.080,31	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	319.488,87	50.000,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.574,89	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16,75	0
8. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 382.261,04	- 50.000,00
9. Jahresfehlbetrag	- 382.261,04	- 50.000,00
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 49.823,98	0
11. Bilanzverlust	- 432.085,02	- 50.000,00

Kapitalflussrechnung zum Geschäftsjahr vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007

	2006/2007 EUR	4 - 6/2006 EUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	- 382.000,00	- 50.000,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.000,00	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	9.000,00	25.000,00
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	- 339.000,00	- 2.000,00
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 18.000,00	0
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16.000,00	24.000,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 713.000,00	- 3.000,00
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 2.000,00	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 3.000,00	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	18.000,00	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 25.000,00	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 12.000,00	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.825.000,00	50.000,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.825.000,00	50.000,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.100.000,00	47.000,00
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	47.000,00	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.147.000,00	47.000,00

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr
vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007

	Anschaffungskosten			30.06.2007 EUR
	01.07.2006 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,00	2.640,00	0,00	2.640,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betrieb- und Geschäftsausstattung	0,00	2.549,31	0,00	2.549,31
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	2.627.860,00	161.500,00	17.500,00	2.771.860,00
	2.627.860,00	166.689,31	17.500,00	2.777.049,31

01.07.2006 EUR	Abschreibungen		Restbuchwerte	
	Zugänge EUR	30.06.2007 EUR	30.06.2006 EUR	30.06.2007 EUR
0,00	294,00	294,00	0,00	2.346,00
0,00	786,31	786,31	0,00	1.763,00
0,00	0,00	0,00	2.627.860,00	2.771.860,00
0,00	1.080,31	1.080,31	2.627.860,00	2.775.969,00

ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

A | Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. VORBEMERKUNG

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft finden hinsichtlich der Bilanzierung und der Bewertung die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) Anwendung.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft und macht von den Erleichterungsvorschriften des § 288 HGB teilweise Gebrauch.

Ein Vergleich der Zahlen des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres ist nur bedingt möglich, da es sich beim Vorjahr um ein Rumpfwirtschaftsjahr handelte.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs-/Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt worden.

B | Erläuterung des Jahresabschlusses

I. BILANZ

1. Anlagevermögen | Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Umlaufvermögen | Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus kurzfristigen Vorauslagungen. Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen erfassten Beträge haben Vermögenscharakter und betreffen im Wesentlichen Ansprüche aus Steuererstattungen.

Sämtliche Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Gezeichnetes Kapital | Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 2.000. Es ist eingeteilt in 2.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der auf die Stückaktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals im Sinne von § 8 Abs. 3 AktG beträgt EUR 1,00.

In der Hauptversammlung vom 30. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2011 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt TEUR 750 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien zu erhöhen. Von dem genehmigten Kapital hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats gemäß Beschluss vom 2. März 2007 zum Teil Gebrauch gemacht und das gezeichnete Kapital ist um TEUR 500 erhöht worden. Die Kapitalerhöhung wurde am 5. April 2007 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Das verbleibende genehmigte Kapital beträgt noch TEUR 250.

4. Kapitalrücklage | Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 1. Juli 2006	1.377.860,00
Agio aus der Kapitalerhöhung zum 10. August 2006	200.000,00
Zuzahlung in Form einer Sacheinlage vom 11. August 2006	136.500,00
Agio aus der Kapitalerhöhung zum 5. April 2007	1.925.000,00
Stand 30. Juni 2007	3.639.360,00

5. Bilanzverlust | Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Verlustvortrag	49.823,98
Jahresfehlbetrag 2006/2007	382.261,04
Stand 30. Juni 2007	432.085,02

6. Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen dienen der Aufwandsabgrenzung und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für:

	EUR
Tantieme	24.000,00
Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses	9.000,00
Ausstehende Rechnungen	1.000,00
	34.000,00

7. Verbindlichkeiten | Die sonstigen Verbindlichkeiten (EUR 4.157,39) beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Steuern.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

8. Haftungsverhältnisse | Die Gesellschaft hat für die Sicherung eines Kreditvertrages des Beteiligungsunternehmens inheco Industrial Heating and Cooling GmbH, Planegg, eine Festgeldanlage in Höhe von EUR 32.948,45 verpfändet.

C | Sonstige Angaben

1. Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat besteht lt. Satzung aus drei Mitgliedern und setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Hans Seifert, Unternehmensberater, Krailing, Vorsitzender,
- Herr Sebastian Moss, Unternehmensberater, Neufarn/Vaterstetten, Stellvertretender Vorsitzender,
- Herr Dr. Thomas Schiller, Unternehmensberater, Neumarkt i. d. Opf.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Vorstand Mit Datum vom 13. Juli 2006 wurde Herr Johannes Sterzinger, Unternehmensberater, München, als Vorstand abberufen und Herr Dr. Hannspeter Schubert, Unternehmensberater, Grub/Valley, zum neuen Vorstand bestellt. Er vertritt die Gesellschaft stets einzeln und ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gegliedert.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verwaltungskosten (TEUR 80), Betriebsaufwendungen (TEUR 52), Vertriebskosten (TEUR 4) sowie Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang (TEUR 183) erfasst.

2. Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von mindestens 20% besteht | Die Gesellschaft besitzt an folgenden Gesellschaften zum Abschlussstichtag mindestens den fünften Teil der Anteile:

Name	Sitz / Land	Beteiligungs- höhe in %	Eigenkapital 31.12.2006 EUR	Jahresergebnis 2006 EUR
KSW Holding GmbH	München (D)	40,00	1.031.000,00	931.000,00
SMB David GmbH (indirekte Beteiligung)	Herrsching (D)	40,00	1.677.000,00	910.000,00
Southern Blue 01 GmbH	München (D)	28,00	559.000,00	- 9.000,00
ACTIPAC AB (indirekte Beteiligung)	Kungälv (S)	40,00	- 43.000,00	- 54.000,00
ACTIPAC GmbH *) (indirekte Beteiligung)	Herrsching (D)	40,00	- *)	- *)
Hudson Bike GmbH	Nürnberg (D)	30,00	11.000,00	- 14.000,00
E-Bike Produktions GmbH (indirekte Beteiligung)	Nürnberg (D)	30,00	14.000,00	11.000,00

*) Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital von TEUR 25 am 26. April 2007 gegründet

3. Aktionärsstruktur | Die Southern Blue Beteiligungsgesellschaft mbH, München, besitzt eine Mehrheitsbeteiligung an der Blue Cap AG.

München, den 6. September 2007
Blue Cap AG

Dr. Hannspeter Schubert

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Blue Cap AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter

sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 7. September 2007

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Martin Schillinger
Wirtschaftsprüfer

Matthias Walber
Wirtschaftsprüfer

Blue Cap AG Ludwigstraße 11 | D-80539 München | Telefon: +49 (0) 89 2 73 72 63-0
Telefax: +49 (0) 89 2 73 72 63-19 | office@blue-cap.de | www.blue-cap.de

Blue Cap AG